



Geistliches Wort

„Gott ist Liebe;
und wer in der Liebe bleibt,
der bleibt in Gott
und Gott
in ihm.“

(1 Joh 4,16)

Festtage/Jubiläen

* Am **29. Mai 2010** feierte die Kongregation der Schwarzschwester des hl. Philipp Neri in ihrem Mutterhaus in Sint-Niklaas (Belgien) ihr **300-jähriges Bestehen**. Mutter Céline und allen Mitschwester herzliche Glückwünsche!

* Am **27. Januar 2010** feierte die Gemeinschaft der Philipp-Neri-Schwester in Sint-Niklaas (Belgien) ihren **240. Gründungstag**. Auch hierzu herzliche Gratulation.



John Henry Kardinal Newman
(1801-1890), Seligsprechung:
19. September 2010



Lichtvigil in St. Laurentius, München und Stand des Oratoriums/Messehallen
Fotos: 2. Ökumenischer Kirchentag [J. Metzner CO u. C. Heimpel CO]

Themen

Von Gott kommt mir ein Freudenschein

Die christliche Freude ist ein Merkmal der Person des hl. Philipp und der Spiritualität des Oratoriums. Sie gründet im Bewusstsein, von Gott geliebt zu sein, mit Gott leben zu dürfen. Die Ausrichtung auf Gott kann gerade auch in schwierigen Zeiten neue Kraft und Freude schenken. In Jesus Christus hat sich Gott uns so gezeigt, wie er ist, hat uns erlöst, von unserer Unwissenheit, von unserer Schuld. Damit die reine Freude Gottes in unsere Herzen einziehen kann, sind wir aufgerufen, alles, was nicht von Gott ist, wegzuräumen, damit er Raum hat, auch in unserer Armut Mensch zu werden. Die christliche Freude ist Freude an Gott, Freude daran, Gott wirken zu lassen. (uwa).

Nachrichten aus der Föderation

Die Präsenz der dt. Föderation auf dem 2. Ökumenischen Kirchentag in München 2010 war an zwei Orten vorbereitet worden. In den Messehallen mit einem Stand und in der Oratorianerkirche **St. Laurentius, München**, die als geistliches Zentrum fungierte. So konnte ein gemeinsames Gesprächs- und Gebetsapostolat vor Ort in verschiedenen Diensten und Angeboten, wie Empfang, Informationen, Gesprächsangebote, Gebetszeiten, Vesper, geistliche Impulse aus der Tradition des Oratoriums, Lichtvigil und Eucharistiefeyer geschehen. In dieser Zeit waren die Oratorianer verschiedener Häuser (Leipzig, Dresden, München, Frankfurt und Heidelberg) mit den Assoziierten (Fulda und Paderborn) und engagierten Jugendlichen und Gemeindemitgliedern ein Team. Unterstützt wurden wir von belgischen Philipp-Neri-Schwester. Die Tage waren wirklich gesegnet. Das ökumenische Anliegen kam in Besuch und Austausch mit den anderen Konfessionen zum Ausdruck. Dank an das Münchner Haus und an alle Gastfamilien.

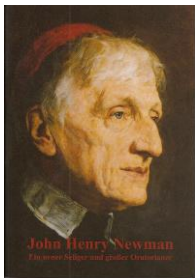
Neuerscheinungen

Am 19. September 2010 wird Papst Benedikt XVI. den englischen Kardinal und Oratorianer John Henry Newman in den Kreis der Seligen aufnehmen. Dies wird im Rahmen des päpstlichen Pastoralbesuches in Großbritannien in Coventry sein, wo schon Papst Johannes Paul II. eine Messe feierte. Anlässlich dieses Ereignisses sind zwei Publikationen seitens des Oratoriums erschienen, die das Wirken des neuen Seligen und seinen Einfluss auf die Gründung des Oratoriums in Deutschland beschreiben. Sie sind über den Buchhandel erhältlich.



SELIGER JOHN HENRY NEWMAN (1801-1890)
Gründer des Oratoriums des hl. Philipp Neri in England
und seine Bedeutung für das Oratorium in Deutschland

Seliger John Henry Newman (1801-1890). Gründer des Oratoriums des hl. Philipp Neri in England und seine Bedeutung für das Oratorium in Deutschland. Hg. vom Oratorium Dresden u. Stefan Wick, Dresden 2010, (3,50€). ISBN: 978-3-939025-12-2.



John Henry Newman. Ein neuer Seliger und großer Oratorianer. Hg. von P. B. Wodrazka C.O., Mitautorin U. Wick-Alda, dt. Föderation, Augsburg 2010, (1,50€). ISBN: 978-3-940879-08-0.



100 Jahre St. Philippus Neri Kirche in Holsen

1910 wurde in Holsen der Grundstein für den Bau der Philippus Neri Kirche gelegt. Das Patronat wurde lt. Aussage des Chronisten von der Hauskapelle auf Gut Winkhausen, die dem hl. Philipp Neri geweiht war, übernommen. Das Jubiläumsjahr nutzt die Kirchengemeinde Holsen, eine Streugemeinde, die auch die Ortschaften Schwelle und Winkhausen umfasst, um sich intensiv mit Ihrem Kirchenpatron auseinander zu setzen. Je ein Vortrag informierte die Gemeinde und die sehr aktive Messdiener/innengruppe über das Leben des Heiligen. Unterhaltsam ergänzt wurde dies mit dem Film „Himmel und Hölle“. Die Wallfahrt nach Rom führte die Gemeinde u.a. in die Chiesa Nuova, der Wirkstätte von Philipp Neri, die sein Grab birgt. Dort feierte sie mit Herrn Pfarrer Beisler die Hl. Messe. Der Generalprokurator der Konföderation der Kongregationen des Oratoriums Pater Edoardo A. Cerrato C.O. führte die Pilger durch die Kirche und zeigte die Räume des hl. Philipp Neri im Oratorium in Rom. Von dieser Begegnung und den begeisterten Ausführungen von Pater Cerrato waren alle nachhaltig beeindruckt. Weiterer Höhepunkt war das Gebet der Novene. An allen neun Abenden wurde das Gebet von jeweils einem anderen Musikinstrument begleitet. Am Festtag des hl. Philipp Neri, dem 26. Mai feierte die Gemeinde ein Hochamt. Die von der Schützenbruderschaft ausgerichtete Festmesse zur Jubiläums- und Patronatsfeier am 29. Mai wurden von Kirchenchor und Bläsergruppe feierlich mitgestaltet. In seiner Predigt erklärte Pfarrer Beisler, dass diese bereits bei dem Besuch der Chiesa Nuova in Rom und der Begegnung mit Pater Cerrato entstanden war. Im Mittelpunkt stand die Aussage: „**einfach nur das Evangelium zu leben**“. Nach der Messe begegnete sich die Gemeinde – u.a. bei Brot, Oliven und Wein unter dem Motto: „Nächstenliebe und Fröhlichkeit“. Ausstellung und Vortrag zur Geschichte der Kirche und am späten Abend eine Lichtmeditation in der Kirche ergänzten das Fest. Die Gemeinde bleibt weiter auf den Spuren des hl. Philipp Neri. Es ist wunderbar zu erleben, was ein Jubiläumsjahr für neue Begegnungen, Gemeinschaftssinn und geistige Frische bewirken. Eine Maxime des hl. Philipp Neri: „*Tue Gutes, wenn Du kannst*“ lebt die Holsener Kirchengemeinde in vorbildlicher Weise. (Klaus Lauck).

Foto: Oratorium des hl. Philipp Neri
in Oudtshoorn, Südafrika.



Deutsche Föderation
des Oratoriums des hl. Philipp Neri
Verantwortlich: Christof Heimpel CO
Blumenstr. 23, D-69115 Heidelberg



Redaktion: Stefan Wick und
Dr. Ulrike Wick-Alda
Leipziger Str. 45, D-36037 Fulda
Internet: www.oratorium.org